

FRAU (53) IN DEN BERGEN ABGESTÜRZT – TOT!

Grainau – Eine 53-Jährige ist in den Alpen bei einer Bergtour abgestürzt und ums Leben gekommen. Die 53-Jährige aus Grainau war mit einer Freundin und ihrem Sohn zu einer Wanderung im Höllentalgebiet aufgebrochen. Auf dem Rückweg trennte sie sich von ihren Begleitern, um einen anderen Weg ins Tal zu nehmen. Die Ermittler gehen davon aus, dass die Frau auf 1900 Metern Höhe in steilem Gelände abgestürzt ist. Etwa 400 Meter tiefer wurde ihre Leiche am Montag gefunden.

Gutachter-Versagen beim Wolfsmasken-Vergewaltiger?

Opfer (11) hätte geschützt werden können

Von A. BACHNER

München – Im Juni endet der Prozess gegen den Wolfsmasken-Vergewaltiger.

Christoph K. (43) hatte 2019 ein Mädchen (11) vergewaltigt, tarnte sich mit einer Wolfsmaske.

Im Prozess kam raus: Die Tat hätte durch Psychiater verhindert werden können.

Ein Sachverständiger bewertete den Fall, stellte bei der Therapie von Christoph K. im Isar-Amper-Klinikum gravierende Mängel fest!

K. war bereits einschlägig vorbestraft, hatte im Jahr 2000 ein Mädchen (damals 14) 17-fach missbraucht. Bis 2018 saß er in der Psychiatrie in Haar, ab 2019 wurde die Unterbringung gelockert. Ärzte hielten ihn für ungefährlich. Eine krasse Fehleinschätzung! In nicht-öffentlicher Sitzung hatte Gutachter Matthias Hollweg die Therapie stark kritisiert. Adam Ahmed, Anwalt von K., auf Anfrage: „Auch laut dem Sachverständigen wurden zentrale Bereiche im Zuge der Therapie nur oberflächlich behandelt. So gab es trotz bevorstehender Entlassung keinen Rückfallvermeidungsplan.“ Sexuelle Neigungen seines Mandanten wurden nicht exploriert. Stattdessen sollte



Christoph K. (43) beim Prozess-Start vor dem Landgericht München I

Mit so einer Wolfsmaske hatte er sich bei der Tat getarnt

Foto: RAINER FROMM, POLIZEI MÜNCHEN

ELISABETH VON QUISTORP LEBTE MIT ERHARD, KIESINGER UND BRANDT IM BUNGALOW

Frau Kanzleramt



Quistorp mit Brandt im Mai 1974. Einen Tag später trat er zurück

Von FRANZISKA VON MUTIUS

München – Sie kam als Kriegs-Flüchtlingskind und zog das große Los.

Mit 20 zog Elisabeth Leutheusser-von Quistorp (77) in den Kanzlerbungalow in Bonn ein. Sechs Jahre lang arbeitete sie als Hausdame für die Regierungschefs Ludwig Erhard (†80), Kurt Georg Kiesinger (†83) und Willy Brandt (†78).

Jetzt hat die Münchenerin zusammen mit BR-Moderator Stefan Scheider (59, „Rundschau“) ihre Memoiren geschrieben. Und sucht einen Verlag. In „Moment, ich wecke den Kanzler!“ beschreibt Quistorp u.a. die Flucht aus Vorpommern und ihr Leben als Geheimnistragerin, Reisebegleiterin und Vertraute dreier Bundeskanzler.

In Bonn wachte Elisabeth über Telefon und Haustechnik. Weckte die Kanzler, half ihnen beim Ankleiden und Frisieren. Organisierte Geheimgespräche, offizielle Empfänge, private Diner.

Ihr Jobtitel: Beschließerin. Ihr Verdienst: 620 D-Mark/Monat. 1970 heiratete sie den fränkischen Biermogul Helmut Leutheusser am Tegernsee und kündigte.

Doch die Zeit in der einstigen Machtzentrale, bleibt unvergessen. Ludwig Erhard (CDU) war ihr Lieblingskanzler. Quistorp zu BILD: „Er war ein

kluger und menschlicher Chef. Er wurde mein Ziehvater und Trauzeuge. Nach seiner Amtszeit durfte ich ihn Onkel Lulu nennen.“ Auch Willy

Brandt (SPD) mochte sie gern. „Er war bürgernah und nahm auch mich auf Augenhöhe wahr.“ Kurt Georg Kiesinger (CDU) hingegen

habe ihr als Paragraphe bei der Arbeit die Luft zum Atmen genommen. „Er war ein Showkanzler und kleinbürgerlicher Spießker. Überall la-

gen Spitzendeckchen. Und ich musste ihm 150 D-Mark Kostgeld bezahlen. Auf sein privates Konto. Das zeigt, wessen Geistes Kind Kiesinger war.“



Ludwig Erhard 1970 als Gast bei der Abschiedsfeier für Quistorp



Quistorp serviert einer Botschaftergattin 1968 Tee im Kanzlerbungalow



Quistorp mit Kiesinger 1967 im Kanzlerbungalow

Elisabeth von Quistorp mit einem „Dummy“ ihres neuen Buches. Sie sucht einen Verlag für ihr Werk



Foto: DANNY STRASSER/ACTION-CAMERA.EU; Repras: PRIVAT

Unter 35

Weitere Lockerungen stehen an

München – Die Bedrohung durch Corona geht zurück. Die Stadt München hat jetzt fünf Tage hintereinander einen Inzidenzwert unter 35.

Damit werden die Kontaktbeschränkungen gelockert. Bislang durften sich nur die Angehörigen von zwei Haushalten treffen. Ab Mittwoch sind drei Haushalte erlaubt. Kinder unter 14 Jahren werden nicht mitgezählt.

Das gilt für Treffen in privaten Räumen und auch im Freien oder in der Außengastronomie. Oberbürgermeister Dieter Reiter (63, SPD) mahnt unterdessen in einem Brief an Ministerpräsident Markus Söder (54, CSU) mehr Übersichtlichkeit bei Lockerungen an.

So seien, schreibt der Oberbürgermeister, im Saal der Bayerischen Staatsoper 650 Besucher erlaubt, bei Kulturveranstaltungen unter freiem Himmel nur 250 Personen. Reiter bittet darum, die Vorschriften anzugleichen.

MANN VON PARKDECK GESCHUBST – SCHWER VERLETZT

Landshut – Ein Mann (28) wurde in Landshut von der obersten Etage eines Parkdecks gestoßen – schwer verletzt!

Der 25-jährige Täter leide an einer psychischen Erkrankung. In der Nacht auf Sonntag hat er den Mann mehrere Meter in die Tiefe geschubst, teilte die Polizei mit.

Aktuell ist der 28-Jährige außer Lebensgefahr. Der Täter wurde festgenommen, wehrte sich dabei heftig und verletzte eine Beamtin leicht.

13 Tage nach der OP sind ihre schlimmen Kopfschmerzen weg

Cathy Lugner Meine Brüste sind endlich Silikon-frei

Von STEPHAN KÜRTHY

München – Vor knapp zwei Wochen ließ SIE sich in München ihre Silikon-Implantate entfernen. Jetzt sagt Cathy Lugner (31): „Es war die beste Entscheidung meines Lebens!“

Sieben Jahre lang litt die In-

fluencerin und Ex von Richard „Mörtel“ Lugner (88) unter der „Brust-Implantat-Krankheit“ (BILD berichtete). Symptome: chronische Kopfschmerzen, Müdigkeit, Wortfindungsstörungen. Ihr einziger Ausweg: Das Silikon muss wieder raus! Heute sagt sie glücklich: „Mir geht's wirklich gut. Ich

bin rundum happy ohne Plastikmüll in meinem Körper. Der Dreck ist weg!“

Ihre schlimmen Kopfschmerzen sind nahezu verschwunden – ein neues Lebensgefühl für die 31-Jährige: „Die tickende Zeitbombe ist entschärft und ich bin absolut zufrieden mit meinen neuen

Brüsten ohne Silikon. Das Ergebnis ist echt gut“, sagt sie. „Meine Ärztin hat mir eine super Brust gezaubert.“

Und was wünscht sie sich neben schönen Brüsten in einem gesunden Körper? „Ein Sechser im Lotto mit Zusatzzahl wäre ein echter Traum“, lacht Lugner.



In einer aufwändigen, sechsständigen OP wurden Lugner die Silikon-Implantate entfernt



Happy ohne Plastik-Brüste: Cathy Lugner (31)

Foto: PRIVAT, THEO KLEIN